

1861/AB XX.GP

Auf die an meinen Amtsvorgänger gerichtete und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Ernst Fink und Kollegen vom 23. Jänner 1997, Nr. 1867/J, betreffend Einsparungsmaßnahmen bei den Finanzämtern, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1 bis 4,:

Von der Finanzverwaltung wird grundsätzlich der gleiche Beitrag zur Budgetkonsolidierung verlangt, wie er von anderen Ressorts zu leisten sein wird. Auch in Hinkunft wird von allen Bediensteten der Finanzverwaltung eine hohe Einsatzbereitschaft eingefordert werden.

Personalkürzungen können zwar nicht ausgeschlossen werden; gleichzeitig werden aber zur Zeit die Strukturen der Finanzämter und Finanzlandesdirektionen untersucht, um Arbeitsabläufe zu rationalisieren bzw. effektiver zu gestalten. Betroffen davon sind alle Ebenen der Finanzverwaltung.

Das Bundesministerium für Finanzen hat für diese Untersuchungen eine "steering group", die aus den Leitern zweier Sektionen des Bundesministeriums für Finanzen, zwei Präsidenten von Finanzlandesdirektionen und der Personalvertretung besteht, eingerichtet, Ob und gegebenenfalls welche Strukturveränderungen unter Wahrung der Effizienz und der Kundenorientierung vorzusehen sind, steht noch in Diskussion. Denkbar wäre etwa, die Mobilität der Arbeitsplätze zu fördern, ohne daß es zur gänzlichen Auflassung von Dienststellen kommt. Weiters könnten bestimmte Aufgabengebiete wie die Betriebsprüfung, Einbringung und Veranlagung für größere Bereiche konzentriert werden, während die restlichen Aufgabengebiete im bisherigen Amtsbereich belassen werden.

Ich ersuche um Verständnis, daß mir die konkrete Beantwortung der Fragen vor Abschluß der Untersuchungen nicht möglich ist.